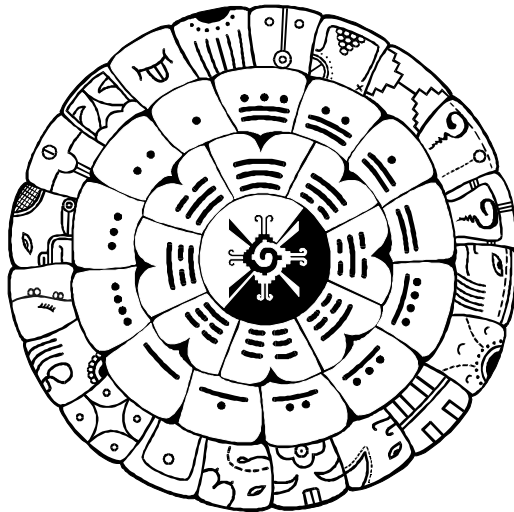


# "Die Neue Erde"

*Eine Schriftenreihe zum Bewußt Werden*



*Im Solaren Mond 1995*

Nach der Reinigung kommt die Fülle..

**Heft 3**

*Jeder von Uns ist ein Teil der Ganzheit, unserer Ganzheit! Der große Aufbruch zu Uns selbst hat begonnen, das Aufwachen hat eingesetzt. Die Schleier der Unbewußtheit schwinden, die Rückkehr zu Uns Selbst ist da! Geh mit!*

## Themenhinweise

<b>DIE ENERGIEPROBLEME DER MENSCHHEIT</b>	<b>3</b>
<b>DIE SEXUALITÄT ALS SCHLÜSSEL ZUR KUNDALINIENERGIE</b>	<b>7</b>
<b>DIE FEHLDEUTUNG DER SEXUALITÄT</b>	<b>9</b>
<b>DIE FRAU (DAS WEIBLICHE) IST DIE HÜTERIN DER ENERGIE</b>	<b>11</b>
<b>DIE ENERGIE-KRIEGE</b>	<b>13</b>
<b>DAS TRAUMA DES MEHR-WERTES</b>	<b>15</b>
<b>NIEMAND WIRD VON JEMAND ANDEREM GERICHTET</b>	<b>18</b>
<b>DAS TRAUMA LUZIFER</b>	<b>20</b>
<b>DIE SCHÖPFUNG DEHNT SICH AUS</b>	<b>21</b>
<b>LUZIFER VERSUCHT EINE ALTERNATIVE</b>	<b>23</b>
<b>DIE MENSCHEN SIND DER SPECK IN DER MAUSEFALLE FÜR LUZIFER</b>	<b>24</b>
<b>DIE MATERIE WIRD SICH IHRER GÖTTLICHKEIT BEWUßT</b>	<b>25</b>
<b>LUZIFER GREIFT INS FINALE EIN</b>	<b>26</b>
<b>DIE RAUPE WIRD ZUM SCHMETTERLING</b>	<b>28</b>
<b>DIE TRANSMUTATION DER MATERIE</b>	<b>36</b>

Impressum:

*Herausgeber und Verleger:*

Johann Kössner

Eigenverlag "Die Neue Erde"

A-3860 Heidenreichstein, Waidhofenerstraße 1

Telefon 02862/53101 - Fax 02862/53634

## *Hallo, liebe Freunde der Erde!*

Die ZEIT hat das Heft 3 etwas verzögert. Die bedeutenden Informationen, die in dieser Dokumentation an Dich weitergegeben werden, haben sich erst jetzt durch mich als Kanal in solcher Klarheit fokussieren lassen. Und so ist es gut. Nichts kommt zu spät, alles kommt zur richtigen ZEIT.

Übrigens, das Wesen Erde - TERRA GAIA - jubiliert in großer Freude. Sie befindet sich im Zustand eines ankommenden Kindes, das den schützenden Schoß des mütterlichen Uterus verläßt und bereits in den Geburtskanal gewandert ist. Sie freut sich mit allen bewußten Wesenheiten, mit allen lebenden Zellen, für welche Spezifikation der entsprechenden BIO-Form sie sich auch immer zusammenfinden. Sie sind förmlich in Ekstase. Sie drücken die Freude in allen Lebensformen aus: in der Kristallinen Primärordnung, in der Pflanzenwelt, im Tierreich und in den bewußtwerdenden menschlichen Neuen Gottes-Zellen.

Die letzten ZEIT-fraktale sind der Geburtsvorgang. In einem berauschenden Tempo drängt der Neue Mensch - die Neue Erde - in die ursprünglich konzipierte Blaupausenverwirklichung. Wenn auch dieser Vorgang nicht ganz ohne Schmerzen stattfinden kann, so sind doch Wir es, die sich ihrer Göttlichkeit bewußt-werdenden menschlichen Mitschöpfergötter, die die Umwandlung gewaltig erleichtern. Wir, Wir Menschen, Wir, die Wir erkannt haben, worum es hier und jetzt geht, haben es in der Hand, den endgültigen Geburtsvorgang komplikationsfrei verlaufen zu lassen. Wir entscheiden darüber, ob es eine Zangen-geburt werden muß. Jede bewußt-werdende Zelle heilt beschleunigend die alten Wunden auf unserem lieben, wunderbaren Planeten TERRA GAIA.

Uns BEDINGUNGSLOS anzunehmen, HIER und JETZT auf diesem Planeten Erde - TERRA GAIA, ist das Werkzeug, mit dem Wir uns an dem wunderbaren Geschehen beteiligen können. Es gilt, das Bewußt-Sein in sich zu entfalten, eine vollwertige Zelle der Quelle in der BIO-Form unserer Körperlichkeit zu werden, in Harmonie zu treten mit sich selbst und damit mit Allem, was Ist; mit den anderen humanen Zellen, mit

den anderen Reichen, dem Tierreich, dem Pflanzenreich und dem Kristallinen Primärreich der Atome und Moleküle. Das Werkzeug ist die

## *Bedingungslose Liebe*

Das ganze Heft ist ein Liebesgeschenk, das sich Dir durch mich als bewußt werdender Kanal der Quelle zu-teilt. Besonderer Dank gilt dabei meiner lieben Lebensbegleiterin Edith, die immer meine literarischen Mängel in klarere Ausdrucksform bringt, und daß die Inhalte Dich in solch schöner Form erreichen, ist die Liebesgabe von Andreas.

*Im Zu-Stand großer Freude*

**JOHANN**

Eine Bitte:

Sollte Dich dieses Heft unerwünscht erreichen, so liegt es nicht in unserer Absicht, irgend jemanden zwangszubeglücken. Wir bekommen laufend von begeisterten Freunden Adressen zugeschickt mit der Bitte, Informationen dorthin zu schicken. Solltest Du von Uns keine weiteren Zusendungen wünschen, dann retourniere diese Postsendung einfach portofrei an uns zurück. Deine Adresse wird dann aus unserer Datei gestrichen.

Ein herzliches Danke:

Solltest Du vom Inhalt dieses Heftes bereichert worden sein und Du uns dafür eine materielle Wertentsprechung zu-teilen wollen, damit Wir im Fluß des Gebens bleiben können, dann kannst Du nach Deinem Gespür und Befinden mittels beigelegtem Zahlschein Deine Liebesgabe dazu-tun.

Die KOSMISCHE ORDNUNG funktioniert nach dem Prinzip, daß jede Liebesenergie ihr Ziel erreicht, im Fluß drückt sich die Göttliche Kraft aus.



## Die Energieprobleme der Menschheit und was sie uns sagen (wollen)

*Der Energiemangel, die Energieabhängigkeit, war und ist das markanteste Phänomen der letzten Geschichtsepoche. Da aus viert-dimensionaler Perspektive alle anschaulich dokumentierten "Probleme" innerhalb der dritt-dimensionalen Lebenserfahrung primär als Information anzusehen sind, beleuchte ich das gewichtige Thema aus diesem Wissen heraus:*

Energie, Lebensenergie unseres Selbstes - die Angst, Energiemangel zu erleiden - ist *das* Trauma unseres Seins schlechthin. Ohne es zu wissen, führten wir - die meisten tun das immer noch - Dauer-(Klein)Kriege, nur um unseren persönlichen Energie-Mangel abzudecken. Diese (Klein)Kriege wurden und werden immer noch in fast jeder zwischenmenschlichen Beziehung geführt. Wie ist es dazu überhaupt gekommen?

In unserem dritt-dimensionalen, dichten Lebenszyklus haben wir unsere ursprüngliche und essentielle Seins-Wirklichkeit "vergessen". Wir haben vergessen, daß jeder einzelne von Uns in seiner Daseins-Essenz einfach eine dislozierte Manifestation Seines Höheren Selbstes darstellt. Dieses Höhere Selbst, ein reiner Monadischer Aspekt der Göttlichen (Energie-) Urquelle kennt absolut keinen Energiemangel. Der Funke der Monade "wohnt" in den Elektronen unserer Atome.

In dieser Uns vertrauten Humanoiden Manifestation verkörpern wir eine weitere Positionierung unseres Höheren Selbstes in der Form. In der schöpferischen Weiterentwicklung - es ist eine "Hinaus"-Entwicklung - kam es vorübergehend zum Bewußt-Seins-Verlust. Hier soll die evolutive Notwendigkeit des zwischenzeitlichen, aber bedeutsamen Bewußt-Seins-Verlustes nicht hinterfragt oder beantwortet werden, wir wollen nur die Tatsache an sich als gegeben annehmen.

Es gibt zwei grundsätzliche Perspektiven: die eine ist Uns über die Darstellung durch die Religionen bekannt und interpretiert ihn negativ; in den neuen Auffassungen vermehren sich die Annahmen - das ist auch meine Sicht - daß dieser "Abstieg" im kausalen Plan der Schöpfung zutiefst gewollt und notwendig, ja im ursprünglichen Entwicklungsplan

der Quelle eingeplant war, wobei der Ab-Lauf selbst ein permanent freies Spiel der Sich Selbst entwickelnden Ganzheit der Göttlichkeit alles Seins ist.

## **Die Elektronen sind die Kommunikationspartner unseres Bewußt-Seins**

Aus den inneren Gesetzmäßigkeiten (Quantengesetzen) wissen Wir, daß die Elektronen-Reaktionen mit Bewußt-Sein gekoppelt sind (das Mental der Zellen). Und darin liegt der Schlüssel:

die Illusion, die wir im Laufe unseres Bewußt-Seins-Verlustes entwickelt haben, hier auf der Erde isolierte, abgeschnittene Wesen zu sein, wurde für uns zur Realität. Das heißt ganz konkret, die Vorstellung unseres in die Verdunkelung gegangenen Bewußt-Seins, daß wir Menschen auf diesem Planeten von Allem, was Ist abgeschnitten seien, hat die Verbindung - die ENERGIEVERBINDUNG - zum Omniversum einfach abgeschnitten. Auch die Kommunikation zu unserem Höheren Selbst war beinahe unmöglich gemacht.

Wovon haben wir nun gelebt? Die ursprünglich auf diesen Planeten "eingebrachte" schöpferische Energie - die (144.000) Lebensströme - war die Ursprungskraft, die in sich geschlossene Kreislaufenergie, manifestiert als Biosphäre, die sich im energetischen Gleichwert hielt. Das innere Gesetz der BIOSPHÄRE besagt, daß der energetische Kreislauf in sich gleichwertig stabil bleibt. Wir im besonderen haben die Ausdehnung der Biosphäre durch quantitative Vermehrung der Spezies HOMO SAPIENS betrieben, und das heißt schlicht und einfach, daß es zu einer Energieausdünnung kommen mußte.

Die Energieausdünnung kann nur kompensiert werden, indem entweder von "Außen" Energie nachgeholt wird oder es entsteht ein Energie-defizit, das nicht erkannt und korrigiert, zwangsweise zu "Energie-Kriegen" führen mußte. Das Energie-Rauben begann primär innerhalb der stofflichen Reiche. Selbstverständlich wurde diese "Kriegführung" von der höchst entwickelten Spezies dominiert. Aber nicht nur innerhalb der stofflichen Reiche der Erde fand das Energierauben statt, längst ist der Energiekrieg übergeschwappt - aus der Vorstellung des bitteren Mangels

heraus - auf jeder gegen jeden. Aufgrund der quantitativen Vermehrung der Individuen der Spezies HOMO SAPIENS hätten wir längst Energiezufluß aus den Kosmischen Quellen notwendig gehabt. Nur unsere Illusion des Abgeschnitten-Seins verhinderte diese Möglichkeit!

Gleichzeitig hat aber der innere Druck die Spannung so weit erhöht, daß es im linearen Denken keinen Ausweg mehr gab. Dieser Punkt ist längst überschritten. Seit mindestens einer Generation ist klar erkennbar, essentiell lief ja die ganze Entwicklung in diese Richtung, daß sich 2 Möglichkeiten polarisieren: entweder Wir finden den Wiederanschluß und werden energetisch gesättigt - *heil* - oder wir rotten uns mangels Energie aus! Wir haben es geschafft! Wir haben die Illusion erkannt, die Illusion des von der Ganzheit Abgetrennt-Seins. Es ist daher irrelevant - nur noch eine Angelegenheit von ganz kurzer, linearer Zeit - wie lange die Masse noch braucht, um auch jeder für sich den Bewußtseinsdefekt zu korrigieren. Eine kritische Masse der Menschheit ist sich der Illusion bewußt geworden. Damit hat augenblicklich ein Energiezufluß auf den Planeten eingesetzt.

### **Der Energiemangel als Ursache zwischenmenschlicher Konflikte**

Das Wissen anzunehmen, daß jede individuelle Zelle imstande ist, unbegrenzte Fülle von Energie durch sich auch in ihre manifestierte, physische Identität zu holen, wird jeden Mangel ausgleichen. Umgekehrt dargestellt heißt das: da jeder einzelne von Uns ein Aspekt aus seiner unbegrenzten Monadischen Zelle ist und dort niemals Energiemangel existiert, ist es also nur eine Frage der Kommunikation jeder dritt-dimensionalen Zelle des Selbstes hier auf diesem Planeten mit dem Monadischen SELBST einen unbegrenzten Energiefluß herzustellen.

Das Monadische Selbst ist kein abstraktes Irgendwer noch irgendwo. Dieses Monadische Selbst ist fraktal auch in Allem, was Ist. Das heißt, wenn Wir wieder in den geschlossenen Kreislauf der telepathischen Kommunikation zurückkehren, dann stellen Wir ganz automatisch mit unserem Höheren Selbst holographisch Verbindung her. Das ist der einzige Weg, den Energiemangel, den wir anscheinend zwangsweise hervorrufen

mußten, auf dem Planeten auszugleichen. Es stellt sich daher die Frage, können Wir den Energienotstand aus eigener Kraft beheben und wenn, wie können Wir es?

**Zunächst aber Informationen darüber, was der Energiemangel bei uns "Alten" Menschen in der Vergangenheit bewirkt hat.**

Durch den Eindruck eines Mangelzustandes, an dem jeder von uns gelitten hat, waren wir permanent auf der Suche nach (Lebens-)Energie. Und jedes Mittel, jeder Trick, jede Grausamkeit war uns recht und billig, angewendet zu werden. Da wir auf unserem Planeten im besonderen die Ausweitung des emotionalen Aspektes unseres Seins entwickelten, sind alle "Kriegsschauplätze" daher immer wieder auf der emotionalen Ebene gelandet. In Wirklichkeit waren Wir seit Äonen von Zeiten Energie-Vampire. Je näher uns jemand stand, umso unterschwelliger haben Wir dieses "Spiel" gespielt.

Die größten Tricks haben sich allerdings die "Magier" ausgedacht. Und wer meint, die Magier seien bei den Okkulten Sekten zu suchen, ist ein Träumer. Willst Du wirklich wissen, wo sie uranfänglich zu Hause waren und immer noch sind? Magie arbeitet über Symbole. Die in die Macht und die Bedeutung der Symbole Eingeweihten sitzen heute an den Schaltstellen der Religionen und der (Geld)Machtstrukturen. Über die institutionalisierten Religionsapparate wurden seit Äonen von Zeiten geschickt und gefinkelt Energien von den "Gläubigen" abgesaugt.

Die säkularisierten "Kinder" der babylonischen Religionen, die materialistischen Ideologien und ihre strukturellen (Geld-)Machtinstitutionen, haben ihrerseits den Gebrauch von Symbolen komplett entmythologisiert, entwickelt und in das Alltagsleben der Menschen zu ihrem eigenen Nutzen hineingepreßt. Keiner der sogenannten "aufgeklärten" Zeit-Genossen hat im geringsten eine Ahnung, wie er mit Hilfe einer Summe von archaischen Symbolen - atlantischer Herkunft - ausgesaugt wird.

Zurück zum Individuum. In unseren engen zwischenmenschlichen Beziehungen haben wir aus reiner Überlebensstrategie erlernt "Schilde" zu errichten. Diese Schilde hatten den Zweck, andere nicht direkt an unsere Energiekörper heranzulassen. Das war eine Überlebensfrage.



# Die Sexualität als Schlüssel zur Aktivierung der Kundalini-Energie



Die energetischen Schutz-Schilde waren es aber auch, die tragischerweise die biologische Chance, Energie nachzutanken, verhinderten. Es gab nämlich trotz unserer Abgegrenztheit nach "Außen" eine einzige "versteckte" Möglichkeit, selbst ein energetischer Generator in der physischen Manifestation zu sein. Der Schlüssel dazu war und ist die Sexualität. Die Sexualität in ihrer Humanen Dimension, nicht in der tierischen Komponente der Fortpflanzung, und natürlich absolut nicht in der biologischen Triebbefriedigung, ist der einzige Weg gewesen, uranfänglich gespeicherte Energie (Kundalinienergie) freizusetzen und zu aktivieren. Durch die Tabuisierung und Moralisation der Sexualität gelang es aber entsprechend daran Interessierten, den Zugang zur Energie-Quelle zu versperren. Mit dieser Einsicht wird vieles verständlich.

Als Wir in die unbewußte Zone der Erde gegangen sind, in die dichte Materie - aus welchen Gründen auch immer - wußten wir, daß Wir Uns vorübergehend aus dem Angeschlossensein an die Quelle abkoppeln würden. Um aber nicht zu "verhungern", haben wir in die physische Manifestation einen Hilfsgenerator installiert. Der Hilfsgenerator, die Kundalini, sollte Uns eine "Notversorgung" immer dann sein, wenn wir zu "verhungern" drohten. Starten konnten wir aber den Generator immer nur dann, wenn Wir zumindest im zwischenmenschlichen Bezug zum Liebespartner erstens die Bedingungslose Liebe fließen ließen, was nur möglich ist, wenn Wir zuvor die Schutzschranken unserer Sicherheits-Schilde zueinander fallen lassen, und zweitens ein Bewußtsein der Unschuld und Reinheit besitzen. Das heißt, in dem Augenblick, wo Wir in die Sexualität Sündhaftigkeit - und geschieht dies noch so unterschwellig - hineinfltern, ist das Starten des Generators, die Freisetzung der Kundalini-Energie, unmöglich.

Die erste Komponente der partnerschaftlichen Zu-Neigung wurde immer wieder von so vielen Liebespartnern erfüllt, bei der zweiten Komponente haben wir Uns über unser Schuld-Bewußtsein einfach blockiert. Selbstverständlich gab es genug, die daran Interesse hatten, daß diese

Kundalini-Energie nicht aktiviert würde. Die Sexualität blieb auf einen tierischen Aspekt der Fortpflanzung und auf primären, hedonistischen Triebgenuß beschränkt, der energispendende Generator der Kundalini-Energie blieb fast bei allen Menschen ungestartet.

### **Die Göttlich-Weibliche Energie ist die Hüterin der Kundalini**

Die Hüterin der Kundalini-Energie war immer die Frau. Sie, die Frau, ist *der* Schlüssel, über den die Aktivierung dieses Potentials freigegeben wird oder auch nicht. Seit dem Fall aus der Harmonie trägt die Frau unentwegt diesen Schlüssel in sich, wartend auf den Zeitpunkt, wo die schöpferischen Ur-Energien wieder ins Gleichgewicht kommen, repräsentiert als Harmonie zwischen Mann und Frau.

Damit hier kein Mißverständnis entsteht: nicht die Frau an sich, sondern der Weiblich-Göttliche Aspekt in Uns. Nur dann, wenn die Harmonie der Ausgeglichenheit existiert, wird durch die Erfahrung der Liebesvereinigung die Kundalini-Energie aktiviert und Mann und Frau zugeschenkt.

Beziehungskomplikationen zwischen Mann und Frau entstehen zwangsläufig, wenn diese Harmonisierung zwischen ihnen beiden nicht erreicht wird. Wobei hier in keinerlei Weise über eine Zuweisung von Schuld die Rede sein soll. Denn die sexuelle Problematik geht tief in die entwicklungsgeschichtliche Vergangenheit jeder Kausalseele hinein. Fast jeder leidet noch unter der traumatischen, zölibatär-klösterlichen Überfremdung, die Frauen ebenso wie die Männer. Wobei die Männer aus Unwissenheit heraus häufig in eine äußere Hyperaktivierung drängen und von seiten der Frauen eine tiefsitzende Nichtannahme ihrer Sexualität und Körperlichkeit behindernd wirkt. Die männliche Hyperaktivität liegt in dem unbewußten Suchen des Mannes an die Kundalini-Energie, über die Aktivierung durch die Frau, heranzukommen. In diesem Ungleichgewicht konnte letztendlich immer nur Frust übrigbleiben, beim Mann ebenso wie bei der Frau.

## Die Fehldeutung der Sexualität

In vielen spirituellen Strömungen ist daraus eine weitere Illusion entstanden, nämlich die Meinung, man könne die Bedeutung der Sexualität spiritualisieren. Die Kundalini-Energie ist aber ein Potential der physischen Manifestation. Spiritualisiert und neutralisiert kann der sexuelle Antrieb werden, die Kundalini-Energie aber bleibt dabei wunderbar schlafend. Alle jene, die sich auf diesem Illusions-Trip bewegen, leben in einem Trugschluß, sie schließen sich schlicht und einfach vom wunderbarsten Geschenk der physischen Manifestation aus.

Als die 68er Generation die Maxime "make love not war" intonierte, war sie bereits ganz nahe am Zentrum der Lösung essentieller Lebensprobleme. Daß diese richtige Zielsetzung fast ausnahmslos nochmals ins Abseits rutschte und in äußerem Sexismus korrumpierte, ändert nichts an der Richtigkeit der ursprünglichen Absicht. Bei der nächsten Schleife hatten Wir es geschafft: eine immer größere Anzahl von Bewußt-Werdenden hat zur verinnerlichten Sexualität zurückgefunden. Und damit haben Wir einen wesentlichen Beitrag zum Entschlüsseln unserer Kommunikationsprobleme geleistet.

Was beinhaltet die Innere Sexualität? Sie ist schlicht und einfach *die* Humane Sexualität, sie hat die "tierische" Ebene überschritten. Sie schließt die BEDINGUNGSLOSE LIEBE der beiden gleichwertigen Partner, die sich einfach schenken, ein. Die Erfahrung der primär energetischen Kommunikation zweier Seeleneinheiten aktiviert über die Frau das Potential der Kundalini-Energie. Über diese Aktivierung erfahren die Liebespartner nicht nur eine unmittelbare energetische Sättigung - Beglückung - sie bewirkt auf einfachste Weise eine Frequenzerhöhung der zellularen Schwingung.

Aus dieser Logistik heraus ist die Neue Humane Sexualität gleichzeitig auch *die* Medizin schlechthin. Denn durch die Frequenzerhöhung in den Zellen - jede Zelle nimmt am orgastischen Liebeserlebnis teil - kommt es ganz einfach zu einer energetischen Aktivierung des physischen Körpers. Der feinstoffliche Energiefluß wird aktiviert und dort, wo er stockt, ins Fließen gebracht. Über diesen Weg werden viele anstehende, "wartende" Krankheiten einfach aufgelöst.

Da in der physischen Manifestation Kundalini-Energie sich als Hitzeenergie zeigt und wirkt, sie durchläuft als Hitzeimpuls die Zellen, ersetzt sie jedwedes sonst notwendige Fieber! Daher sind wir gut beraten - wir müssen es natürlich nicht - diese Medizin zu verwenden, aber jeder wie er will. Aufgrund der Souveränität jedes einzelnen Menschen gibt es natürlich keine Legitimation, auch nicht in der respektierendsten Partnergemeinschaft, einen Partner aufgrund gleich welcher persönlicher Positionen, zu einem zölibatären Verhalten zu nötigen. So wie es genauso absolut von jedem Partner zu respektieren ist, wenn der andere - aus welchen persönlichen Gründen auch immer - seine eigene Sexualität ablehnt. Daß daraus die herkömmlichen moralischen Zwänge ihre Gültigkeit verloren haben - sie hatten sie übrigens nie - braucht aus der Einfachheit der natürlichen Gesetze keine nähere Erklärung.

Um liebevoll zu bleiben, gilt es natürlich klar zu sagen, daß beim Zurückgewinnen dieser Humanen Sexualität selbstverständlich partnerschaftlich Geduld und Verständnis ihren Platz haben. Wir brauchen einfach verschieden lange Zeit, unsere schweren Traumata aus so vielen inkarnativen Anläufen aufzulösen und zu beseitigen. In dem Zusammenhang noch ergänzende Informationen: daß natürlich bei der Vereinigung von zwei Liebespartnern ein unmittelbarer energetischer Austausch stattfindet, ist ja allgemein bekannt. Aus dem Grunde schon ist jede wahllose sexuelle Kommunikation ein abzuratender Weg. Außerdem wäre kaum jemand imstande, seine Schilde in solchen Begegnungen voll zu öffnen, sodaß die sexuelle Kommunikation nur auf der biologisch - tierischen Frequenz ablaufen könnte.

Es gibt weitverbreitet angstbezogene Vorstellungen, daß über die Sexualität der eine Partner dem anderen Energie absauge. Das stimmt an sich nicht. Wohl aber gibt es fast immer energetische Kollapse. Aufgrund des Mißverstehens der Sexualität - insbesondere von seiten des Mannes - kommt es zu energetischen Kurzschlüssen - was eigentlich körperbezogen eine Unsinnigkeit darstellt. Da fast alle Männer an energetischer Fehlspannung leiden, das heißt, ganz schlicht und einfach disharmonisch sind - fackeln sie sich kurzerhand ab. Ihr Verhalten interpretieren viele als potente Geilheit. Was dann als vermeintlicher Orgasmus empfunden wird, ist einfach eine Energieverschwendung. Unabhängig der emotionalen

Harmonie mit der Partnerin findet auf der zellular-körperlichen, biologischen Seite eine Frustration statt. So lange bis der Körper signalisiert: nicht auf diese Weise - mit dem Endergebnis der Frigidität bei der Frau, Impotenz beim Mann!

Gar nicht so selten laufen in einer zwischenmenschlichen Partnerschaft über die Sexualität noch persönliche Lernprozesse. Daß der energetische Ausgleich zwischen den Partnern mitunter bei einem der beiden einen Energieabfluß spüren läßt, ist vorstellbar im Sinne kommunizierender Gefäße. Gerade in der Sexualität wird im besonderen die Spiegelung des uralten irdischen Defektes der Beherrschung des Weiblichen durch das Männliche an die Oberfläche gebracht, das liegt auf der Hand. Diese Dramatik gipfelt in der traurigen Tatsache von Vergewaltigungen. Irgendwann mußte ja das Kollektive Bewußtsein erwachen und erkennen, daß Harmonie zwischen Mann und Frau die einzige Lösung der Konflikte auf unserer Erde ist.

Harmonie ist erreicht, wenn das Humane Bewußt-Sein des einzelnen in Gleichklang mit allen anderen Reichen der Erde gekommen ist, mit dem Kristallinen Reich der anorganischen Welt, mit dem Reich der Pflanzenwelt und im besonderen mit dem Reich der Tiere. Nur wer zu allem liebevoll geworden ist, kann die Harmonie in sich erfahren. Die Quintessenz daraus ist, wer weiter lieblos zu einem der Reiche bleibt, kann nur schwer in die Fülle der Ganzheit kommen.

## **Die Frau (das Weibliche) ist die Hüterin der Energie**

Im Prozeß der Entwicklung gab es in Teilbereichen Rück-Schläge. Besonders der Fall in die Karmische Unterbrechung ist als ein solcher zu sehen. Der Karmische "Fall" hat den schöpferischen Entwicklungsprozeß bekannterweise gestoppt. Worin bestand dieser Stopp? Die beiden Seinswirklichkeiten der Göttlichen Quelle, bereits manifestiert als humanoide Frau und humanoider Mann, operierten mit einem Sicherheitssystem: nur wenn beide Komponenten in voller Harmonie ausgeglichen kommunizieren, läuft der Schöpfungsprozeß weiter.

Da die Frau die unbewußte Hüterin der Energiefülle ist, lag es bei ihr, jeweils das Potential zu eröffnen. Aus diesem Grunde sind wir Männer

äonenlang dem Weibe nachgelaufen in dem unbewußten Wissen, daß sie die Fülle der Schöpfungsentwicklung trug. Sie trug sie in dem Potential der physischen DNS. Erst in der vollkommenen Harmonie öffnet sie die Überfülle aller Möglichkeiten. In der Karmischen Zeit gab sie immer nur ein klein wenig an Energie weiter: die zur Arterhaltung nötige.

Darüberhinaus aber floß gerade in dieser, dem Ziel entgegeneilenden Endphase bereits immer mehr auch offenes, freies Schöpfungspotential weiter an den Mann. Von diesem Geschenk profitierten und profitieren in zunehmendem Maße Mann und Frau, in ihrem Werden zur jeweiligen Harmonischen Ganzheit. Daher ist auch klar, daß in jeder Liebesbeziehung primär der Mann der Beschenkte ist, und erst im energetischen Fluß beide, Mann und Frau, in einer Höheren Frequenz kommunikativ schwingen. LIEBE ist wahrlich der Schlüssel, auf jeder Ebene und in jeder Oktave des SEINs: astral, emotional, mental und physisch.

Mann und Frau in der Humanoiden Form sind die Neue, vollkommene Selbstdarstellung der Göttlichen Ganzheit, das eigentliche Ziel des abgelaufenen Schöpfungszyklus.

Nach der Teilung unserer Einheit in die manifestierte Zweiheit, in Mann und Frau, beinhaltete die Blaupause das Ziel, in der schöpferischen Entfaltung die jeweilige Ganzheit als Mann und als Frau zu erreichen. Die weitverbreitete Annahme, die androgyne Form sei das Ziel unserer Evolution, ist in sich unlogisch. Die schöpferische Selbstentfaltung vermeidet Wege, die letztlich in die Rückkehr zum Ausgangspunkt münden.

Es ist allgemein hin bekannt, daß es in diesem Prozeß gewaltige, disharmonische Schwankungen gab. Alleine JETZT zeichnet sich der Ausgleich ab. Ein solcher Ausgleich mündet in der jeweiligen Ganzheit sowohl als Mann wie auch als Frau. Fast bei allen von uns gibt es noch letzte Reste von Austarierungen, aber in Summe ist der Entwicklungszyklus gelaufen, wir sind fertig, unsere ursprüngliche Ganzheit tritt auf der Neuen Reifestufe wieder ein. Die Ganzheit ist nicht nur polar - also männlich-weiblich - zu verstehen, sie ist gleichzeitig auch der Schlüssel, unser Höheres Selbst in die Neue Form, die erweiterte Selbstdarstellung der Göttlichen Quelle als dritt-dimensionaler Mann und als dritt-dimensionale Frau, herein zu bitten.

# Die Energie-Kriege

Wie vorhin schon ausgeleuchtet, kam es auf unserem Planeten zu einem verhängnisvollen Energienotstand. Die menschlichen Wesen, unfähig geworden, ihre unmittelbare Quelle, das Monadische Höhere Selbst, als grenzenlosen Energielieferanten in die physische Manifestation der dichten Biologie hinein zu nehmen, entwickelten sich zu ausrastenden Räufern. Zunächst mußte die primäre Umwelt erhalten. In der Zwischenzeit haben wir die Gier weltweit perfektioniert und unzumutbare Grausamkeiten in weiten Bereichen spiegeln uns diesen Defekt ungeschminkt zurück.

Aber seit einigen Tausenden von Jahren haben wir ein viel subtileres Muster entwickelt, wir stehlen und rauben uns unentwegt im Kleinen wie im Großen gegenseitig Energie, gleichgültig in welcher Form manifestiert sich diese Energie darstellt. Die gesamte Geschichte ist eigentlich nichts anderes als eine Dokumentation solchen Wahnsinns. Selbstverständlich haben die jeweiligen Priesterautoritäten die Legitimationen für sich selbst immer mitgeliefert! Auf diesem Weg haben Wir Karma um Karma geschaffen, die Destruktionen schaukelten sich immer weiter auf! Die gespiegelten Resonanzen wurden immer dramatischer. Aufgrund unserer Verbohrtheit bewegten Wir Uns bis in die Selbstvernichtungszone hinein. Schon hatten Wir Uns zum Freien Fall der Selbstauflösung angeschickt. Es schien, als ob Wir nicht zur Erkenntnis kommen könnten, zu einer Erkenntnis, die ganz einfach lautet: die Er-Lösung liegt im Wiederanschluß an unser Höheres Selbst und damit an die Ganzheit des Omniversums. Gleichsam im letzten Augenblick haben Wir dies geschafft. Daß Wir Uns Selbst von Außen dazu entsprechende Hilfestellung gegeben haben, beweisen Uns die zahllosen Informationen aus den spirituellen Kommunikationen mit außerhalb unserer Frequenz. Aus der Ausweglosigkeit unseres vergangenen Zu-Standes, der noch vor wenigen Jahren unser IST-Stand war, erklärt es sich, daß zweifellos dazu eine gewaltige Liebesgabe der Quelle SELBST den entscheidenden Schubser gebracht haben mußte.

Wenn es Uns also Jetzt gelungen ist, die Ursachen zu erkennen und unser Bewußtsein zu harmonisieren - die Tatsache dieser Information ist

der Beweis dafür, sonst könnte ich darüber nicht schreiben - dann kann es nur von kürzester Dauer sein, die Energien aus der Vergangenheit zu heilen. Und es geschieht tatsächlich so schnell, daß Wir es wirklich wie im Zeitraffer beobachten werden können. Das Bewußt-Sein ist daher ganz real der Schlüssel zu unserem Heil-Werden, Heil-Sein.

Der bekannte Energie-Mangel des konkreten Lebensvollzuges war also von der Seite her gesehen, eine notwendigerweise erzeugte Hilfestellung, um unsere Situation zu erkennen. Wir begreifen jetzt immer mehr, daß alle Mängel in jeder Richtung zu unserem Heil-Werden eingespielt werden, die unerträgliche Kostenbelastung durch unausweichlich scheinenden "Ankauf" von Energie war nichts anderes als das gespiegelte Druckmittel. Daß Wir Energie kaufen müssen ist genauso eine Perversion, wie wenn Wir für die Luft, die Wir atmen, bezahlen müßten. Es ist überhaupt unserer Bestimmung nicht entsprechend, für das Leben bezahlen zu müssen, das gilt für alles und jedes. Denn auch Nahrungsmittel sind genauso Energie wie alles andere auch, das wir zum Leben brauchen. Wir wissen heute, daß aller Energiemangel unseres DA-Seins auf der Erde nur ein Ergebnis unserer Projektionen ist, ein Mangelwesen zu sein. Wir haben Uns die Illusion zur Manifestation gemacht.

Die Heilung geht den gleichen Weg: den Weg des Bewußt-Seins, daß Wir kein Mangelwesen sind und es nur auf unsere Erkenntnis und unser Vertrauen ankommt, aus unserer Monadischen Quelle alle notwendigen Energien zu nehmen, die Wir brauchen. Dort stehen uns Energien unbegrenzt und in jeder Fülle zur Verfügung. Ohne es wahrgenommen zu haben saßen Wir vor der vollen Schüssel, und haben der Illusion glaubend, gedarbt und angstbezogen vampirische Verhaltensmuster kultiviert, die Wir in Kleinkriegen unentwegt miteinander gespielt und letztlich in vielen Großkriegen manifestiert haben.

Wie weit luziferische Interessen an solchen Illusionen entscheidend mitgewirkt haben, sie Uns projiziert haben, ist im Augenblick der Erkenntnis eigentlich schon irrelevant. Daß es genug von dieser Sorte gab, hat jeder von Uns in seinem Leben wiederholt erfahren. Gutmütig und gutgläubig, wie Wir waren, haben Wir ihnen jeweils die uns vorgegaukelten Bilder abgenommen und selbst die Illusionen immer wieder an



andere weitergegeben. Das einzige Problem, das Wir Jetzt noch haben ist, uns total und uneingeschränkt zu vertrauen, diese Souveränität und Unabhängigkeit auch tatsächlich zu Uns zurücknehmen zu können. Das mangelnde Vertrauen in Uns, in unsere Göttlichkeit, ist sehr tief in unseren Mustern verankert. Die Annahme unserer eigenen Göttlichkeit ist der Schlüssel. Öffne und tritt ein!

## Das Trauma des MEHR-WERTES



Das sich abzeichnende Desaster der planetaren Sozio-ökonomischen Zusammenbrüche - sie müssen übrigens stattfinden - ist in der Illusion begründet, daß wir innerhalb dritt-dimensionaler Aktivitäten Mehr-Werte erzeugen könnten. Wem ist sie nicht geläufig, die Mär vom steigenden Bruttosozialprodukt: ein Taschenspielertrick, dem fast alle hörig sind. Da es innerhalb der planetaren Rezirkulationen nur Energieumwandlungen gibt, bedingt dies aus sich selbst heraus, daß solche Effekte materialistischer Steigerungen nur auf Kosten anderer gehen können: anderer Menschen und / oder anderer Erdenreiche. Der "Reichtum" des Planetaren Ganzen ist solange unveränderbar, solange wir außerstande sind, uns für Zu-Teilungen aus dem Kosmischen Ganzen zu öffnen. Essentiell heißt das, solche Zu-Teilungen zu-lassen.

Aus diesem Grunde hat auch das Krebsgeschwür der materialistischen Gier in den letzten wenigen Generationen die höchstmögliche Disharmonie auf unserem Planeten erzeugt. In Unkenntnis der meisten ZEIT-Teilnehmer wurde diese Illusion mit allen Konsequenzen verfolgt. Auf allen Ebenen kam es zu massenhaften Selbstbetrügereien, bis heute. Geld, Macht und Besitz, in allen nur möglichen Facetten ausgeformt, sollten gleichsam den nicht erkannten Aufgabenbereich Unserer Selbst auf dem Planeten durch materialistische Konsumsaturierung ersetzen.

Gefangen in der Illusion materialistische Mehr-Werte zu schaffen übersahen wir, daß diese Gleichung nur auf Kosten anderer und anderer Reiche aufgehen kann. Und so dämmert es heute immer mehr von Uns, daß dieses Schiff keinen Hafen hat. Solch einen Weg konsequent weiterzugehen hieße schlicht und einfach, die Erde als Ganzes für alle Höheren Lebensformen unbewohnbar zu machen, in ganz besonderer Weise un-

bewohnbar für uns Menschen. Das energetische Gleichgewicht käme so kraß aus dem Lot, daß die vorhandene Biosphäre kollabieren würde, kollabieren müßte, schlicht und einfach den inneren Energiegesetzen folgend.

Was auf der Erde nur ganz wenigen bekannt ist: es tritt eine innere Gesetzmäßigkeit der Biosphäre auf den Plan. Innerhalb der Biosphäre funktioniert ein Selbstschutzmechanismus: wenn eine Komponente in ihrem evolutiven Prozeß beginnt, die Ganzheit zu gefährden, wird jene Komponente - in unserem Falle die Spezies Mensch - biologisch zunächst geschwächt. So sehr und so weitreichend, bis sie keine weitere Gefährdung der Ganzheit mehr herbeiführen kann.

Über die einzelnen Vertreter - die einzelnen Individuen - wird still und leise Lebensenergie entzogen! Dieser Entzug äußert sich in mannigfaltigster Weise, in allen nur erdenklichen Krankheiten, Schwächen der Bioform und Mangelerscheinungen. Da die Ganzheit immer eine Höhere Ordnung besitzt als einzelne Teilaspekte davon, geschieht dies einfach ohne viel Aufhebens zu machen! Und wir können nur reagieren. Zunächst aber haben wir alle einmal falsch reagiert, Wir haben auf allen nur erdenklichen Wegen und Tricks versucht, unserer angeschlagenen Bio-Form, unserem Körper zu Leibe zu rücken, mit allem Geld und jedem "Wissen".

Legion sind die laufenden Erfolgsmeldungen der "Wissenschaftler", wann und wie sie bald alle Krankheiten und Leiden besiegt haben werden. Wie so oft wird auch hier mit Teilwahrheiten gearbeitet; wer aber spricht von den laufend neu auftauchenden Übeln? In der großen Unkenntnis, was Krankheiten sind und vor allem, was sie uns sagen wollen, führte uns der Weg immer mehr an eine gefährliche Kippe: an den Rand der Selbstvernichtung!

Aber eine immer größere Anzahl von Uns begreift, hat begriffen, und täglich werden es mehr. Wir müssen unser Bewußtsein ändern, das ist der einzige Weg! Erst dann, wenn wir unser Bewußtsein vom Defekt der Illusion geheilt haben werden - und es muß sehr rasch gehen - kommen wir wieder mit der Ganzheit in Harmonie. Und erst dann lösen wir uns von der Gefahr der Selbstvernichtung endgültig, individuell und kollektiv!

Unser Mangeltrauma, das Wir mittels der Illusion des Schaffens eines Mehr-Wertes auszugleichen versucht hatten, ist gleichzeitig die Nagelprobe zum Überleben für jeden von uns und für die Ganzheit. Da aber das Überleben des Kollektivs - der planetaren Ganzheit einschließlich unserer Spezies Homo Sapiens - außer Frage steht, wird sich individuell einiges tun. Wobei ich das Wort individuell auch sehr weitreichend verstehe, von Deiner und Meiner Individuation beginnend bis zu ganzen Völkern und Nationen!

Da aber auch hier der Weg des Geringeren Übels bei der Heilung der Ganzheit der BIO-SPHÄRE gegangen wird, werden sich daher auch die für dieses Desaster verantwortlichen Strukturen und Muster, die das Geistige Korsett dazu lieferten und legitimierten, aus dem Verkehr ziehen. Und auf die Ganzheit ist Verlaß! Kein Geld, keine Waffen, keine künstlich errichteten Strukturen und Apparate werden denen helfen können, die weiterhin in die falsche Richtung laufen und agieren. Ganz schnell müssen sich die aus dem Verkehr ziehen, die andere zu diesem falschen Tun nötigen.

Ein Neues Gesetz zeichnet sich auf der Erde ab: nur die können hier auf unserem wunderbaren Planeten weiterhin verbleiben, die das Kosmische Gesetz der Bedingungslosen Liebe des Teilens und des Harmonisch Miteinander Seins vollziehen - das schließt alle anderen Physischen Reiche mit ein: das Tierreich, das Pflanzenreich, das Kristalle Reich der Elemente und alle anderen Individuen der Spezies Mensch. Ich sehe ein Massenerwachen am Horizont, sodaß Wir mit berechtigter Hoffnung erfüllt sein können, daß noch sehr viele von Uns diese notwendige Kehrtwendung in ihrem Bewußtsein vollziehen.

Alle aber, die weiterhin dem Mehr-Wert-Prinzip nachfolgen, werden sich solange energetisch "ausdünnen", bis ihre Lebensenergie implodiert. Zunächst durch Krankheiten, und wer Krankheiten nicht durchschaut, entzieht sich selbst seine Lebenszuteilung.

Vielleicht muß die Mehr-Wert-Steuer in noch schwindelerregendere Höhen gedreht werden, um uns wachzurütteln?

## Niemand wird von jemand anderem gerichtet!

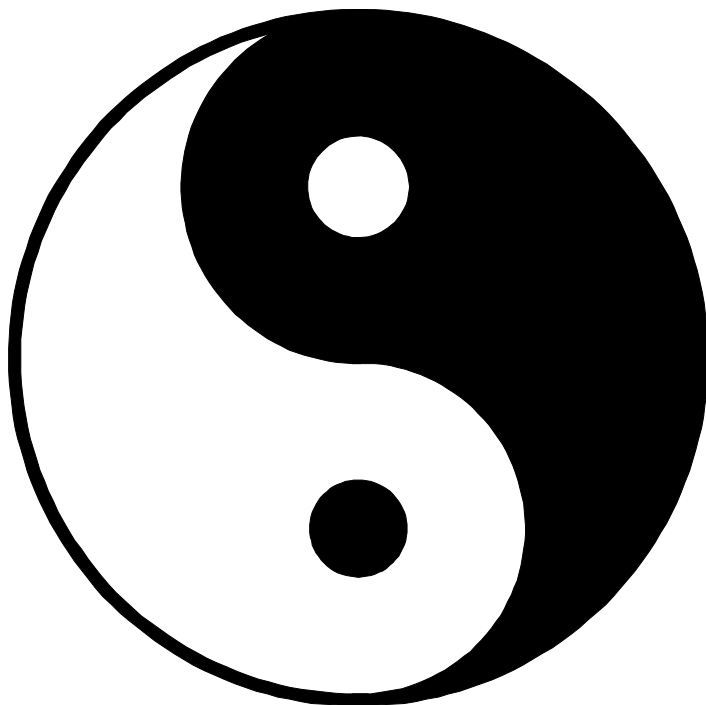
Als Anhang noch einige Gedanken zu einem wichtigen Thema, die die Informationsfülle komplettieren: auch in vielen neuen spirituellen Informationen taucht immer wieder ein altes Programm-Muster auf, daß vermeintlich irgendwelche imaginären oder oft auch konkret genannten Energien oder "Ordner" dafür sorgen werden, daß die "Bösen" von der Erde beseitigt werden. Das steht im Widerspruch zum Kosmischen Gesetz der Bedingungslosen Liebe, die kein Verurteilen kennt! Es ist ganz klar, daß jeder einzelne für sich Selbst die souveräne Entscheidung fällt.

Da jedes menschliche Wesen bereits realen Anteil am Göttlichen Mitschöpfertum durch seine schöpferische Gedankenkraft besitzt, fällt er Selbst sein Urteil über sich: Jedes Gedankenpotential ist ein Energiestrom, der primär sein eigenes Energiefeld durchläuft. Ist dieses Gedankenfeld nicht synchron und harmonisch mit Allem, Was Ist, erzeugt es in seinem Kausalkörper Spannungen, Blockaden und als Folge davon alle nur erdenklichen Schwächungen, Krankheiten, etc, solange, bis Bewußt-Seins-Heilung erreicht ist. Geschieht dies nicht, bleibt das persönliche EGO-Muster unkorrigierbar, wird der ganze kausale Energiekörper seiner selbst so geschädigt, daß er die zunehmend reinen, hohen Frequenzen der Liebe auf unserem Planeten nicht verkraften kann.

Es gibt den Rache-Gott nicht, den uns die Alten Babylonier immer wieder in unser Bewußt-Sein gepreßt haben; dieser Rache-Gott ist eine dritt-dimensionale menschliche Fiktion - schlicht und einfach eine angst-erzeugende Illusion, auf der die Mächtigen der Welt Tausende von Jahren ihre Geige gespielt haben. Ausgespielt; jeder einzelne entscheidet, wann sie bei ihm ausgespielt hat! Denn diese Mächtigen, und das muß auch einmal klargestellt sein, sind unsere gespiegelten Projektionen. Es sind alles unsere Projektionen, die wir in unseren Kausalkörpern angesammelt haben; sie existieren solange, bis wir sie aus unserem Bewußt-sein gelöscht haben.

Das Außerordentliche an unserer Zeit ist es aber, daß Wir eine Überfülle von Zu-Teilung von Liebes-Energie erfahren, Wir werden förmlich in Heilungsenergie gebadet, das ist das Gewaltige, daß Wir einfach von

der Göttlichen Quellenergie zugewendet Heilung erfahren können. Wir müssen Uns nicht mehr mühsam das Ergebnis "verdienen", Wir brauchen uns nur zu öffnen, es ist einfach da - bedingungslos. Auch für Dich und für Mich , nehmen Wir es an!



**Die Göttliche Bewußtheit  
ist in die Form-Materie vorgestoßen,  
als vollkommener Mann und als vollkommene Frau!**

# Das Trauma Luzifer

Kaum ein Thema in der bewußten Geistesgeschichte der letzten Jahrtausende hat das Bewußtsein der Menschheit so intensiv begleitet wie das des Wesens Luzifer. Zumindest was die Kulturgeschichte der vom Ein-Gott-Glauben geprägten Religionen betrifft, war es das Thema schlechthin. Und was die Christlichen Religionen anbelangt, ist es überhaupt ein Schlüssel, der die Geistesgeschichte nachhaltigst beeinflußt hat. Maßgeblich dafür sind die Biblischen Informationen über Luzifer.

Wenn auch die ursprünglichen Überlieferungen noch essentielle Aussagen über den Höchsten Lichtträger Luzifer machen, so wird der alttestamentarische Grundgedanke des strafenden, rächenden JEHOWA, der Luzifer verdammt, zum zentralen Thema der Biblischen Religionen. Damit war der Weg frei für alle bekannten Projektionen in das Wesen Luzifer.

In Unkenntnis der Kosmischen Wirklichkeit, der omniversischen Gesetze und des Spieles der Schöpfung als eine sich ausweitende Manifestation der Göttlichen Ganzheit hinein in die dicht schwingende Materie, vollzog sich das Drama Luzifer in allen Spektren der Illusion. In einem verhängnisvollen Dualismus von Gut und Böse wurzelt das Wechselspiel des guten Gottes und des teuflischen Luzifers. Und der "arme Mensch" wurde in der Vorstellung zu einem von Luzifer Verführten, um den nun scheinbar der Gute Gott kämpft.

Das Verhängnisvolle an allen luziferischen Geschichten, mit welcher Färbung auch immer, ist ihre Teilwahrheit, die von den sich autorisierenden Priesterschaften geschickt gehandhabt wurde mit dem Ziel, ein mystisch magisches Instrument zu haben, die Menschheit in angstbezogener Hilflosigkeit vor diesem Bösewicht - Teufel Luzifer - in Schutzhaft zu halten. Nur sie, die Priester, besäßen die Mittel und die Macht, den Menschen vor diesem "Ungeheuer" zu schützen und zu retten. Luzifer war für sie das willkommene Hilfsmittel, die Menschheit, zumindest einen Großteil davon, über hunderte Generationen hindurch in ihre Abhängigkeit zu bringen, teilweise bis heute.

Daß diese theologischen Gebäude von Widersprüchen nur so strotzen, ist vielen, die ihre Urteilkraft noch nicht verloren haben, bekannt. So steht der liebende Gott permanent im Widerspruch zum strafenden, rächenden und eifernden Gott. So steht der allmächtige Gott scheinbar hilflos einem gefallenem Engel gegenüber und läßt es zu, daß über Jahrtausende Milliarden von Inkarnierten immer wieder und noch immer von Luzifer zu solchen grausamen Kreaturen verführt werden. So läßt ein herzloser Gott es zu, daß Luzifer eine ewige Hölle errichtet. Und gebannt steht jedermann wie eine Maus vor der Schlange, um ja nicht in den Abgrund der Verdammnis zu fallen. Was für eine grausame Schöpfung hat ein solcher Gott hervorgebracht, der eine Welt, wie Wir sie kennen, ins Sein bringt und zuläßt.

Aus Kosmischer Perspektive sollten Wir Uns das vorhandene Wissen wertfrei einmal anschauen: das Kosmische Wissen, über das Wir bisher verfügen und in das Wir soweit eingedrungen sind, vermittelt Uns bereits einen Überblick über das Schöpfungsgeschehen, in dem zweifelsfrei diese Wesenheit Luzifer eine zentrale Rolle inne hat. Zuallererst sollten Wir Uns das Schöpfungsgeschehen grundsätzlich anschauen.

## **Die Schöpfung dehnt sich aus**

Wenn Uns auch noch nicht die Quellenergie als solche vorstellungsmäßig greifbar ist, wissen wir trotzdem aus der erfahrbaren Schöpfung heraus, daß sie sich ausdehnt und entwickelt. Nach dem Stand unserer Erkenntnis wissen Wir bereits nachgewiesenermaßen um die zwei Ebenen des Seins: des Stofflichen und des Nicht-stofflichen, oder besser verstehbar als Strahlungsform und als Manifestationsform als Welle und Teilchen. Und genau in dem zweigleisigen Prozeß bewegt sich das Spiel der Göttlichen Selbstdarstellung, was immer diese Quelle in Ihrer Ganzheit ist und wozu Sie sich ausweitet.

Im Ausweitungsprozeß hat die sich ihrer Göttlichkeit bewußt werdende Menschheit im Moment der Göttlichen Selbstdarstellung zweifelsfrei die zentrale Bedeutung. Ja, sie ist der momentane Höhepunkt, wo sich Materie in der Menschlichen Form ihrer Göttlichkeit bewußt wird. Und in dieser Entwicklung spielt die Wesenheit Luzifer eine zentrale Rolle.

Um aber hier einen Überblick zu bekommen, müssen Wir das Konzept der Schöpfung Selbst in ihrer dimensionalen Grundstruktur überblicken. Ich will hier nur Substantielles anführen, um beim eigentlichen Thema zu bleiben.

Die Göttliche Quelle bringt in einem Schöpferischen Tag eine Neue Ausweitungskonzeption Ihrer Selbst in den Fluß und teilt sich selbst in zwei Ströme: in einen energetisch monadischen und in einen der Formmanifestation. Die zwei Ströme laufen nun getrennt und haben die programmatische Absicht, sich am Ziel zu treffen und sich wieder zu vereinigen mit einer Neuen Selbstdarstellung der Göttlichen Ganzheit. Innerhalb der Konzeption läuft ein exaktes, kausales und in jeder Phase zutiefst gesetzmäßiges Spiel der Entwicklung, immer mit einer offenen, im Prinzip spontanen Entwicklungsmöglichkeit.

## **Die Schöpfung lotet eine Neue Stufe der Selbstdarstellung aus**

Das ursprüngliche - zumindest in unserem Kosmischen Schöpfungstag vorhandene - Konzept hatte ein inneres Programm, nach dem zunächst in einer Überfülle von Detailentwicklungen eine Fülle von potentiellen Möglichkeiten in einer unübersehbaren Weite der Schöpfung hervorgebracht wird für die "Neue Göttliche Bewußtseinsmanifestation". Dabei hat sich vieles als brauchbar und anderes als "minderwärtig" - also nicht gut genug für die neue Manifestation des Göttlichen Bewußt-Seins erwiesen. Innerhalb der Untersuchungen konnten Schöpferische Prinzipien - Energien - gezielt agieren. Damit ausprobiert werden konnte, was geeignet und was für die Neue Göttliche Selbstdarstellung nicht optimal ist, konnten die Abläufe in Zonen, die als Kategorie von Raum und ZEIT definiert sind, wo "alles erlaubt" ist, ihre Potentiale durchspielen.

Eine weitere Grundkonzeption bestand darin, daß das Schöpferische Spiel dahingehend im Kosmischen Tag zu laufen habe, daß alles mit allem ungestört in Beziehung stehen sollte. Anders ausformuliert heißt das, die ungehinderte Telepathie als Muster des Austausches von allem mit allem, was innerhalb des Kosmischen Tages existiert und entsprechend entwickelt ist. Als Überwacher und Antreiber innerhalb des Pro-



grammes agierten verschiedene Energien - Schöpfergötterprinzipien. Es ist irrelevant, ob Wir nun diese Prinzipia personifiziert sehen wollen oder als reine schöpferische, energetische Agitatoren. Und eine der "Energien" ist die ominöse kausale Energie mit Namen LUZIFER. Vom Schöpferprinzip her ist es sinnvoll sie als sechst-dimensionale Qualität einzuordnen, also außerhalb von Raum und ZEIT.

## **Luzifer versucht eine Alternative**

Der "Schöpfergott" LUZIFER ist zweifellos aus einem ganz bestimmten Schöpfungsgrund aus dem Kommunikationsprinzip von Allem mit Allem ausgeschart. "Er" hat grundsätzlich andere Perspektiven im Auge. Seine Zielsetzung als Schöpferprinzip besteht darin, innerhalb des Entwicklungsprozesses immer wieder an den verschiedenen Stellen des Raumquadranten den isolatistischen Weg zu versuchen. Was heißt das?

Seine, die luziferische Vision besteht darin, auszuloten, ob auch eine Alternative möglich wäre, das vollkommene Sein als Neues "Endergebnis", getrennt und unabhängig voneinander die neue Vollkommenheit, die Neue bewußte Göttlichkeit manifestieren zu können. Noch einfacher gesagt: allein vollkommen glücklich zu sein. In solchen Versuchen hat das luziferische Untersuchungsmodell innerhalb des Raumquadranten während der Schöpfungsentwicklung und -untersuchung allerhand "Rohrkrepler" produziert.

Zum "Schluß" positionierte sich das luziferische Schöpferprinzip in einer Zone, wo es zur endgültigen Klärung kommen und das Finale, das essentielle Ergebnis des Schöpfungstages manifestiert werden sollte: in unserem Sonnensystem! Innerhalb dieser Zone kam es zur Ausformung eben unseres Sonnensystems mit dem lieblichen Planeten ERDE. Entsprechend den Konzepten über stellare Ordnungen und Solar-Planetare Manifestationen wurde nach dem Prinzip der kommunikativen Form die Solar-Planetare Wirklichkeit ins Sein gebracht, ausgereift und zum schlußendlichen Finale eingeläutet. Ja, wenn da nicht Luzifer gewesen wäre!

## **Die Erde und Wir Menschen sind der Speck in der Mausefalle, in der Luzifer “gefangen” wurde.**

Das heranreifende “Endergebnis” war die letzte Möglichkeit für das Schöpferprinzip LUZIFER endgültig zu erkennen, ob sein isolatistischer Weg gangbar für die Neue Göttliche Selbstdarstellungsidentität MENSCH sei oder nicht. Und so kam es, daß dieser Versuch gestartet wurde (es war erlaubt!). Luzifer ging als “Schöpfergott” in das System, positionierte sich auf den Planeten Jupiter und Saturn und versuchte von dort aus die “Umstellung” auf sein Programm. Die erste Projektion seines “Programmstrahles” traf auf Maldek (Maldona) und manifestierte sich dort. Die Diskrepanz der planetaren Schwingung Maldeks zu den Luziferischen Wesenheiten war dem Planeten zuviel: er zerborst, seine physischen Reste zirkulieren als Asteroidengürtel seitdem in unserem Sonnensystem. Der nächste Versuch des luziferischen Prinzipes traf Mars. Es wurden - auch Luzifer lernte - die Frequenzdifferenzen verringert, sodaß nicht der ganze Planet zerstört wurde, die Biosphäre aber trotzdem kippte.

Nun war unser herrliches Sonnensystem eigentlich schon ein Torso. Ein großer Liebesplan zur Rettung lief an. Anstatt, daß wie üblich eine ganze Solar-Planetare Einheit die spezifische Qualität gemeinsam manifestieren sollte, stellte sich das Wesen Erde zur Heilung und Verwirklichung des “Endergebnisses” zur Verfügung. Die Erde sollte stellvertretend für das ganze Sonnensystem das Ergebnis “ausformen”. Und der Lauf der Entwicklung ging in die Verwirklichung. Alle Komponenten des ganzen Systems vereinigten sich hier auf unserem Planeten. Die höchst entwickelte BIO-Form des Ganzen Systems, die Humanoide Rasse, bot sich für diese Rolle an: Wir Menschen.

Und so lief das Spezialprogramm Erde-Menschheit, in vielen spirituellen Schriften auch als das Christusprogramm bekannt. In einem Zyklus von 104.000 Erdenjahren, unterteilt in 4 Große Zyklen von rund 26.000 Jahren, lief das Heilungsprogramm an und ab. Im letzten der vier Zyklen, in unserem zu Ende gehenden 26.000 Jahre-Zyklus steuerte das Liebesvorhaben in die Zielgerade. Die Manifestation des Homo Sapiens war die Ausformung dieser Wesenheit, an deren Entwicklungsende die

ursprüngliche Blaupause des fünf-dimensionalen Voll-Menschen die Heilung des Sonnensystems durchführen sollte, aber darüberhinaus noch viel mehr: die Ausweitung des Göttlichen Bewußtseins in der Materie selbst.

## **Die Materie wird sich ihrer Göttlichkeit bewußt**

Die Omniversische Göttliche Ganzheit machte sich das Geschenk der Selbstwahrnehmung Ihrer Größe in der Physischen Form, in der dichtesten Frequenz, der langsamsten Schwingung. Innerhalb dieses Werdens kam es zum letzten "Anlauf" der luziferischen Untersuchung. Worin besteht nun das Wesentliche der Luziferischen Erprobung?

Innerhalb der Schöpferischen Selbstdarstellung der Göttlichen Ganzheit lief das Konzept des Prinzipes der Kommunikation von Allem mit Allem. Der bedingungslose Austausch von Allem mit Allem, und Jedem mit Jedem, ein Wachstum durch bedingungsloses gegenseitiges Beschenken. Innerhalb dieses Werdens gab es ein Schöpfungsprinzip, das anders konzipiert war: den Weg des isolierten Werdens, den Weg unabhängig von allem anderen sein Sein zu manifestieren, sein Göttlich-Sein zu erfüllen. Ich stelle es vollkommen Dir anheim einzuschätzen, ob es dem Schöpfungs-Element LUZIFER "erlaubt" war, ob es im Göttlichen Plan ein fixer Bestandteil war, sich aus der Ganzheit herauszulösen und selbst alleine die Ganze Gottheit Sein zu wollen. Fest steht jedenfalls und zwar unbestritten: es war real!

Innerhalb des feststehenden Planes des für Uns letzten 26.000 Erdenjahre-Zyklus, der in der Kausalität der Fünftelteilung steht und vor rund 5.100 Jahren den letzten Manifestationsschub startete, fokussierte sich der ursprüngliche Schöpfungsplan. Für das ZEIT-Programm des letzten Abschnittes leitete die Entwicklung jenen Beschleunigungsprozeß der Göttlichen Selbstdarstellung ein, der mit dem Quantensprung der Materie in eine Neue Qualität abgeschlossen werden sollte. Das ist ja überhaupt der Grund, warum Raum und ZEIT gebraucht wird. Denn Raum und ZEIT sind jene Hilfsmittel der Göttlichen Ganzheit, weitere Entwicklungen Ihrer Selbst ins Sein zu bringen.

## Luzifer greift ins Finale ein

*Auf den Finalzyklus projizierte sich der Luziferische Strahl mit seiner inneren Programmatik:*

und diese Programmatik des Luziferischen Strahles bestand darin, daß er das mentale Feld des Planeten seiner ganzheitlichen Kommunikation "beraubte" und anstelle dessen das Luziferische einspielte, nämlich das Schöpfungskonzept, für sich alleine - separiert und getrennt - die Göttlichkeit zu sein. Und dieses Programm nahm seinen verhängnisvollen Lauf. In fortschreitender Beschleunigung bewirkte es den Zyklus der Trennung. Der erste Schritt der Trennungsaktivität vollzog sich im Babylonischen Prinzip, dessen sichtbare Manifestation dahingehend zum Ausdruck gebracht wurde, daß Spiritualität und Physikalität in zwei Komponenten getrennt wurden. Zur Kontrolle der Spiritualität manifestierte sich die Neue Kaste der Priesterschaft, sie begann die Spiritualität zu verwalten: die Geburtsstätte der institutionalisierten, pragmatischen Religionen. Sie begannen das Göttliche zu verwalten und zu beherrschen. Sie waren es auch, die sich legitimierten, den anderen, den Nicht-Priestern, von dieser Göttlichkeit zuzuteilen. Die anderen, die Nicht-Priester, die sich um die sogenannten physischen Angelegenheiten des Seins zu kümmern hatten, durften den Priestern dafür materielle Leistungen erbringen:

*- die Geburtsstunde der Steuern!*

Der Trennungsprozeß von Materie und Geist vollzog sich weiter auf allen Ebenen der Entwicklung. In ursprünglich langsamen, immer schneller werdenden Unterzyklen formte sich in allen Fraktalen Getrenntes. Was in der handwerklichen Spezialisierung verschiedentlich zur Erleichterung des Physischen Daseins reifte, hatte in den sozialen, zwischenmenschlichen Beziehungen der Erdenmenschheit nachhaltige Folgen. Und so sollten Wir möglichst wertfrei an den Lauf der Dinge - was die grundsätzliche Sicht der Spezialisierung betrifft - herantreten. Daß die Teilung in immer kleinere Einheiten, eine Art zunehmende Digitalisierung, in der unmittelbaren menschlichen Entwicklung ihrer Selbst verhängnisvolle Konsequenzen nach sich zog, ist uns aus der Geschichte sehr wohl bekannt.

## **Die organisierten Staatswesen entstehen**

Synchron zur Ausformung des selektiven Bewußtseins lief wie in Form einer mitangetriebenen Schwungmasse, möglicherweise nicht unbedingt notwendig - oder vielleicht doch? - die soziale humane Entwicklung. Gleichzeitig, wie zum energetischen Ausgleich, wuchsen die Größenordnungen der Gemeinwesen, der kollektiven Staatssysteme.

Unbeschadet dieser Prozesse wurde uns die Illusion des Trennenden, des Getrenntseins, als absolute Realität vorgespiegelt. Die Veränderung der sozialen Strukturen zeigt uns dies deutlich: aus der Sippe isolierten sich die Clans, aus den Clans wurden die Großfamilien, aus den Großfamilien atomisierten sich die Kleinfamilien, die Kleinfamilien schrumpften zu Partnerghettos, aus den Partnerghettos befreiten sich die reif werdenden Individuen zu Singels mit gleichzeitiger höchster Isolationsintensität. Über diese weitestgehende Isolation erreichte der Zyklus seinen äußersten Rand.

Die Atomspaltung war eigentlich von der Perspektive her nur eine Information, wann das Ende des A-Tomes erreicht ist. Der Versuch, die letzte Einheit auch noch einmal zu trennen würde zur Selbstauflösung des Erprobten führen. Die Atomspaltung war also die erkennbare, die erfahrbare Stufe, wo der Zyklus der Untersuchung beendet ist.

Nach den Kausalgesetzen der ZEIT wurde also mit dem Erreichen der Atomspaltung ein 52 jähriger Zyklus eingeleitet, nach dessen Ablauf das Programm des Babylonischen Zyklus beendet ist.

## **Die atomare Spaltung ist die Information des erreichten Zieles**

Das heißt im Klartext, daß Wir den Umkehrpunkt überschritten haben und rückläufig alle entwicklungsbezogenen Manifestationen unnützer Begleitmuster nicht mehr brauchen und Zug um Zug im kurzen Rücklauf der Korrekturen (in den fraktalen 26 Jahren ab der Harmonischen Konvergenz) innerhalb der notwendigen atomistischen Selektion des Babylonischen Strahles auflösen können. Im Konkreten heißt das im Humanen Feld: alle isolatistischen Begleitprodukte verschwinden. Der

personelle Gang in die Isolation ist unnötig, widersinnig und beruhte auf einer Illusion. Der Rückfluß in die Harmonische Ganzheit wird in kürzester Zeit bei allen, die mit dem Entwicklungsprozeß Schritt halten, barrierendurchbrechend stattfinden. Die künstlich aufgebauten Trennmuster voneinander werden wie der Schnee in der Sonne schmelzen.

Die besitzbezogenen Partnerghettos der Klein- und Kleinstfamilie werden verschwinden und alles wird gleichzeitig existent sein. Liebevolle Partnerschaften von Mann und Frau in gegenseitig beglückendem Beschenken innerhalb offener Kommunikationsmuster großer Gruppen. In solchen, nach dem Schwingungsfeld der bedingungslosen Liebe kommunizierenden Einheiten werden sich alle notwendigen Lebensbereiche fast wie von alleine manifestieren lassen.

## **Die Raupe wird zum Schmetterling**

Den bis zum Unerträglichen gesteigerten Zwangsmustern des gesellschaftlichen Verwaltetseins wird ein in Harmonie mit allen Reichen kommunizierendes Ganzes gegenüberstehen. In kürzester Zeit werden die Erdenbewohner das alte begleitende, grausige Lernspiel der Historie aus den Augen verlieren und sich mit all den Strukturen und Schwingungen im erhöhten Liebespotential des Erdenfeldes badend heilen. Wie der Phönix aus der Asche wird eine Neue Wesenheit - aus der Raupe wird der Schmetterling - hervorgehen. Eine Wesenheit, die die ganze vollkommene Göttlichkeit in der Form manifestieren wird.

Diese Wesenheit - Du und Ich - Wir Alle zusammen - können die Fülle des Ganzen, Alles, Was Ist, erfahren, empfinden und in noch unvorstellbarer Freude und Fröhlichkeit, frei von jeder Angst, frei von jedem Mangel, frei von allen Begrenzungen, wahlweise in der Manifestation der Form und, oder als Energiefokus, darstellen. Daß diese Wesenheit - Du und Ich - natürlich keinen Tod mehr kennen kann, sei nur nebenbei erwähnt. Im Vergleich dazu sind die uns bisher möglichen Manifestationen der Freude und des Erlebens nur ein dünner Spalt, durch den ein schmaler Lichtschimmer wahrnehmbar ist.

## Was geschah mit dem Luziferischen Strahl?

Die Energie, die sich auf den letzten 5.100 Jahre laufenden Vollendungszyklus aufgepfropft und das menschliche Bewußtsein in ein Beziehungsstrauma geführt hat, hat nach all dem, was Wir Menschen innerhalb der Geschichte demonstriert haben in unmißverständlicher Klarheit dokumentiert, daß es ein Glücklich-Sein getrennt voneinander nicht gibt. Wir - Du und Ich - haben bis zur letzten Konsequenz bewiesen, was geschieht, wenn Wir in Disharmonie zueinander unser Sein vollziehen. Grausamer als Wir es vollbrachten, konnte die Dokumentation dessen wohl nicht mehr dargestellt werden. Es war die Hölle. Jede Vorstellung einer weiterreichenden, imaginär im "Jenseits" zu befürchtenden Hölle kann nur ein Scherz sein, nach all dem, was Wir auf der Erde erprobt haben.

Ja, Du und Ich, Wir Alle, waren die manifestierte Darstellung Luzifers! Wir haben sein Spiel gespielt, und das voll und ganz. Wir spielten es solange, bis wir seine Energie ausgeheilt haben. Geheilt und aufgelöst ist sie in dem Augenblick, in dem Wir, Du und Ich und Wir alle, die Getrenntheit in Liebe transformieren. Wir, Du und Ich, Wir alle zusammen, "erlösen" seine Energie, Wir heilen Luzifer, Wir integrieren jenes Licht in unsere Manifestation, es war gleichzeitig unser Lern- und Heilungsprozeß. In diesem Sinne haben Wir Luzifer eingefangen. Die bedingungslose Liebe ist die Göttlich manifestierte Energie, die den Lichtbringer zurückgeholt hat, geheilt hat und als Christuslicht in Uns und auf unseren Planeten zum Strahlen gebracht hat.

Ich lasse Dir die Beurteilung von Luzifer offen. Vielleicht war doch alles im Plan? Meine persönliche Einsicht deutet auf die Überlappung einer entwicklungsnotwendigen Synchronfrequenz hin. Der atomistische Weg an sich war im Programm, nicht aber dessen Umsetzung in den Beziehungsbereichen des Sozialen Feldes. Da es aber keine vorgefertigten Filme gibt, die einfach durchgespielt werden, ist es ohne weiteres möglich, daß sich in solch einem Entwicklungsprozeß allerhand Defekte einspielen, die sehr lang dauernde und mühsame Korrekturschleifen nach sich ziehen. Aber ist das am Ziel noch wichtig? Und Wir sind am Ziel!

## Der Mensch wählt seine Resonanzfrequenzen

In verschiedensten spirituellen Strömungen verdichtet sich die Erkenntnis, daß das menschliche Wesen in einer Art holographischer Multidimensionalität agiert. Was heißt das? In der Tat ist es verwunderlich, daß der Mensch in so verschiedenartiger Phänomenalität erscheint. Und jeder einzelne von Uns kennt selbst dieses Spiel. Wir gleichen im kleinen wie im großen einer Resonanzsonde, die je nach unserem Bewußtsein wie ein Radiosender reagiert. So wie Wir unsere Frequenz einstellen, solche Schwingung bringen Wir auch in die Manifestation. Aber nicht nur in die Manifestation, Wir ziehen auch dementsprechende, gleichschwingende Muster in unsere Nähe. Diese Erfahrung kennt jeder von uns.

Und in der Ganzheit der Erscheinungsform ist es ebenso. Jeder manifestiert letztendlich die Qualität, mit der sein Bewußtsein identisch ist. Sagt Dein Bewußtsein, daß Du minderwertig bist, manifestiert Du Minderwertigkeit; sagt Dein Bewußtsein, Du bist souverän, manifestierst Du Souveränität. Schwingt Dein Bewußtsein als Getrennt-voneinander-Sein, gehst Du in die Isolation, erkennt Dein Bewußtsein, daß Du in allem und in jedem bist, kommst Du in die Harmonie mit Allem, was Ist. So einfach funktioniert Dein Sein.

In dem Zusammenhang möchte ich auf Wesentliches hinweisen: Bewußt-Sein ist nicht nur als mentales Feld identifizierbar. Der bloße mentale Gedanke alleine bewirkt sehr wenig. Wir können in unserer spezifischen Wesenheit nicht außer acht lassen, daß der essentiellste Teil von jedem von Uns in der emotionalen Frequenz beheimatet ist. Und die bloßen mentalen Energien, die nicht durch das Verstärkerfeld der Emotionen laufen, haben sehr geringe Power. Erst die Schwingmasse des emotionalen Feldes gibt den Gedanken jene Kraft, die nachhaltige Wirkung erzeugt. Diese Erkenntnis ist noch sehr vielen unbekannt. Darum bleiben die rein gedanklich meditativen Muster unmittelbar von sehr bescheidener Bedeutung. Sie gehen in die astrale Zone, greifen aber nicht direkt in den planetar-physischen Frequenzen.



## **Der Emotionalkörper ist der Frequenzverstärker unserer schöpferischen Gedankenkraft**

Der emotionale Energiekörper ist deswegen von so hoher Wirkung, weil er als essentieller Aufsatz unserer Biophysis operiert. Wer also wirklich seinen Manifestationen durch "Gedanken" entsprechende Kraft verleihen will, kommt um die Hinzunahme des emotionalen Feldes nicht herum, das seinerseits wieder als energetische Verstärkung die Energie der Physis mit sich trägt. Darum sollten sich viele von Uns nicht wundern, daß sie mit ihren Gedankenmustern nicht effektiver manifestieren können.

Ein weiterer Grund für die bescheidene Manifestationskraft der Gedanken liegt im eigenen Zweifel. Fast alle lassen Zweifel an der "Wunderkraft" mitschwingen, ob sie auch wirklich funktionieren kann. Mangel des Vertrauens in seine eigene Schöpferkraft ist wie ein Bruch des Rückgrades für den aufrechten Menschen. Da aber die Anwendung der Schöpferenergien durch unsere Gedankenkräfte sehr heikel ist, war ein Sicherheitssystem notwendig, das im Laufe der Selbstversuche der Entwicklung eingeführt wurde: da die Schöpferkräfte immer wieder mißbraucht wurden (siehe Atlantis....) läuft auf der Jetzt-Stufe jeweils die selbstkontrollierende Zirkulationsschleife. Das heißt, alle Muster, die von einem bewußten Wesen ausgesandt werden, kehren auf jeden Fall zu einem Selbst zurück. Und das kann mitunter unangenehm sein.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf ein ebenfalls meist noch unbekanntes Prinzip: in der Astralwelt schwirren eine Unzahl von entsprechenden Gedankenfrequenzen in Hülle und Fülle herum. Sie stammen aus den schwachen Gedankenproduktionen, die nicht zur Manifestation geführt haben. Sie haben ihrerseits die "boshafte" Eigenschaft, sich gleichschwingenden Qualitäten zuzugesellen. Damit werden sie zu Resonanzverstärkern. Daher bekommen schwach ausgesandte mentale Gedankenformen eine beachtliche Schwungmasse, wenn sie zurückkehren. Aus dem Grunde empfehle ich immer wieder, hab Deine Gedanken unter Kontrolle. Damit verstehst Du auch, daß Wir zum Lernen die "leichten" Gedanken, also die nicht bewußt emotional geprägten, spielen ließen. Auch sie haben natürlich für sich alleine ein begrenztes Wirkmuster, zum Glück für uns aber meist nicht die volle Kraft.

Mit dem Prinzip vollziehen Wir eine Art Filterung der astralen Zone. Alte Frequenzen werden somit "nach Hause" gebracht. Es liegt an Dir, ob Du diese Arbeit anderen überlassen möchtest, oder ob Du überall dabei sein willst. Manche wollen es eben genau wissen. Aus dem Blickwinkel siehst Du auch, warum es so wichtig ist, die Astrale Zone immer mehr mit liebevollen Gedanken zu speisen, auch dann, wenn sie nur als ganz leichte aus der mentalen Zone kommen.

Darüberhinaus hatten Wir bisher in der Karmischen Zeit noch zusätzlich eine Art Depotfilter, der Uns vor der knallharten Reflexion verschonte. Da allgemein bekannt ist, daß das Karmische Depot geschlossen wurde, kommt eine heiße Zeit der Resonanz auf Uns zu. Vielleicht hast Du schon Erfahrung gesammelt. Sehr rasch kann es jetzt Muntermacher geben, nämlich die eigenen ausgesandten Gedanken, die postwendend zurückkehren.

## **Die Frequenzanhebung des Planeten erhöht die Dynamik und die Größenordnung der Umwandlung**

Ein weiterer Hinweis gilt der Frequenzveränderung. Seit einigen Jahren und laufend verstärkt beobachten Wir das Phänomen der Schwingungserhöhung. Die Schwingungserhöhung wirkt als Resonanzverstärkung unserer Gedankenmuster. Alles in allem gilt die Empfehlung Bewußt-zu-Werden, also alle Muster der Gedanken, insbesondere solche mit Emotionen gekoppelte, im Blickfeld zu halten, will man keine Überraschung erleben. Es liegt an Dir, an jedem von Uns. Ja, das Lernen Mit-Schöpfer zu werden hat auch seine Tücken. Und ob! Wenn Du's für Dich beobachtest, kann es auch ganz lustig sein, meistens. Manchmal bleibt das Lachen bei solchen Lernspielen im Hals stecken. Ja, ja. Hast Du das vielleicht schon wahrgenommen?

Das Gesetz des holographischen Resonanzprinzips wird immer bedeutungsvoller. Die schon vorhin angedeutete Frequenzverschiebung bringt Uns nämlich in Kosmisch-Galaktische Wechselbeziehung. Dieses Wissen ist der Kern der Informationen der Alten Maya. In der Eröffnung der Kosmischen Resonanz liegen Potentiale von unvorstellbarer Größe und Qualität. Es liegt ausschließlich an uns, ob Wir uns dieser Fülle anschließen. Der einfachste Weg an sie heranzukommen ist die

Synchronisation mit den ZEIT-Gesetzen. Wer in Harmonie mit den viert-dimensionalen ZEIT-Frequenzen der Zeit pulsiert, kommt automatisch in den Rhythmus der Kosmischen Fülle.

Was sich also bisher nur innerhalb des Planetaren Feldes abspielen konnte, erhält eine Galaktische Ausweitung. Das heißt anders ausgedrückt, wenn wir bisher nur Planetare Wesen sein konnten, werden Wir somit Galaktische Wesenheiten. Und in der Tat, Du und Ich brechen dazu auf, ist das nicht ein herrliches Wissen? Daß Wir aber dabei clear sein müssen, also in Harmonie mit der Kosmischen Ordnung, versteht sich von selbst.

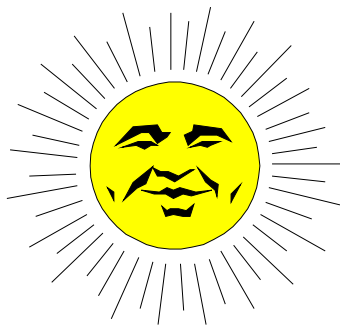
### **Die Moralgesetze verschwinden, an ihre Stelle tritt die Kosmische Ordnung**

Aus diesem Grunde stellen Wir Uns im Moment auch bewußtseinsmäßig um: statt dem planetaren, moralistischen Prinzip, das Wir Uns je nach Gutdünken eingefärbt haben, gelten nun die unbeugsamen Gesetze der Harmonie. Ein kleines Beispiel: Das Kosmische, unbeugsame Frequenzprinzip "Jedes Lebewesen muß bedingungslos respektiert werden" kümmert sich nicht darum, ob ein Sakralpriester die Todeswaffen segnet und sanktioniert oder ob sie bloß von einem Mörder in eigener Sache verwendet werden. Die Kosmische Ordnung kennt da keinen Unterschied. Ja, das wird manchen stören. Soll aber nicht unser Problem sein; jeder kann ja sein Bewußtsein in jedem Augenblick korrigieren. Nach der Kosmischen Ordnung ist es völlig irrelevant, ob ein General einen Schießbefehl erteilt oder ein Höchstrichter irgendwo ein Todesurteil über jemanden fällt und exekutieren läßt. Es wird da einige Überraschung geben. Na ja, ist auch Zeit.

Das unmittelbare Wirken der Resonanz mit der Kosmischen Ordnung setzt absolut Neue Maßstäbe, und zwar dadurch, daß ab sofort alle jene, die im Guten Glauben nach den Planetar errichteten, willkürlichen Ordnungsprinzipien agieren, erkennen müssen, daß diese ihre fiktive Gültigkeit verlieren - sie hatten sie niemals - der Unterschied zu früher besteht darin, daß jetzt im verstärkten Maße diese anmaßenden Agitatoren, gleichgültig ob im Priesterkleid oder in einer Amtsrobe alles energe-

tisch reflektiert bekommen. Darin besteht die Logik, daß niemand bekämpft zu werden braucht. Jeder macht das für sich alleine. Und Du wirst Dich wundern wie wirkungsvoll das Kosmische Resonanzgesetz ist, wenn es voll greift. Und es greift! Aber Vorsicht: auch bei Mir und bei Dir. Jeder wird zu seinem unbestechlichen Richter. Sei aber nicht ängstlich. Wenn Du Dich von der Energie der Bedingungslosen Liebe führen läßt, pendelst Du Dich spielerisch in diesen Fluß, der allmählich zum großen Strom wird. Und die notwendigen Korrekturen bekommen für Dich immer mehr humoristischen Wert, Du wirst ja auch manchmal etwas deftigere Witze verkraften, oder nicht?

Wie Du siehst, es geht los und es wird lustig! Solches Wissen bringt einfach ein großartiges, beruhigendes Gefühl, endlich zu sehen, daß die kleinkarierten Kerkermeister des Planeten korrigiert werden. Keine Sorge, Wir, Du und Ich, sind und waren auch beteiligt, mehr oder weniger. Alle von Uns hatten Bewußtseinsdefekte. Und die Gefährlichsten waren jene, die im Guten Glauben gehandelt hatten und es immer noch tun. Der mit Abstand größte Teil der Erdversklavung geschah mittels guter Absicht und reinstem Gewissen, nur ganz minimal durch aktive, bewußte Bösartigkeit. Ich weiß, das hört sich bedrückend für viele an. Aber es ist nicht tragisch: im Augenblick der grundsätzlichen Korrektur des Bewußt-Seins ist schon fast alles erledigt. Den ehemals ausgesandten falschen Gedankenmustern schicken wir Heilungsliebe nach, dann kommen sie nicht einmal mehr zu uns zurück. Liebe heilt alles, sogar unsere wildesten und scheußlichsten, früheren Gedankenmanifestationen.





# Die Transmutation der Materie

Es gibt zur Zeit breitgefächerte spirituelle Artikulationen, die alle in irgendwelchen Zusammenhängen auf das Phänomen der Umwandlung der Materie bezug nehmen. In dieser Abhandlung gebe ich Einblicke, die zum Verständnis die Bewußtheit darüber ausweiten soll. Häufig taucht dabei auch der Begriff Transformation auf. Zunächst zu den Begriffen:

Trans-Formation beinhaltet die Vorsilbe trans und den Begriff Formation, der das Zeitwort formieren, in die Form bringen beinhaltet. Die Vorsilbe trans zeigt einen Weg an, ein von... bis... , eine Position wird verlassen, eine neue eingenommen. Das in die Form Bringen hat seine essentielle Wurzel in der atomaren Grundstruktur der Physischen Darstellung des Göttlichen. Die Atome bestehen primär aus Kern und Elektronen, während der Kern die tatsächliche Substanz der Materie bestimmt, prägen die Elektronen die spezifische Qualität der Information und die Strukturiertheit des jeweiligen Atomes. Der dritt-dimensionale Raum, den wir auf unserem Planeten erfahren und durchlebt haben, war von einer ganz bestimmten Qualität der Atome, insbesondere der den Raum qualifizierenden Elektronen, definiert.

Und genau um die atomare "Form" geht es: unseren Naturwissenschaftlern ist noch nicht klar, daß es auch andere Anordnungen in der atomaren Struktur gibt, besonders was ihre Achsenposition betrifft. Transformation besagt also in primär den Raum dimensionierenden Atomen, daß die innere atomare Anordnung in eine neue Position und Qualität kommt.

Trans-mutation beinhaltet die lateinische Wortwurzel mutare, und das heißt eigentlich aus sich heraus zu etwas anderem werden, sich weiter bewegen. Transmutation ist also der eigentliche Prozeß, der für uns in der spezifisch human-biologischen Manifestation zur Kernthematik der kommenden Jahre werden wird. Die Erde mutiert als Ganzes: aus einer dritt-dimensionalen bio-sphären Erde steigen wir zu einer fünft-dimensionalen Noos-sphärischen Erde auf: aus der Raupe wird der Schmetterling.

Es vollziehen sich zur Zeit gleichzeitig beide Veränderungen, die Transformation innerhalb der Grundmuster der Atome und die Transmutation, die qualitative Veränderung der Biosphäre als Ganzes. Beide Prozesse bedingen einander. Erst die Transformation als solches in der Mikrostruktur der atomaren Komposition eröffnet die Flutung des atomaren Raumes durch eine Neue zusätzliche Manifestationsdichte des Göttlichen Seins: reine LICHTENERGIE. Sie ist die Entsprechung des CHRISTUSGESCHEHENS in der Materie.

## **Bewußte Wesenheiten außerhalb der physischen Form**

In der Vorstellungswelt unserer Bewußtwerdung wandelt sich der Gottesbegriff. Ein höchst interessanter Zyklus in der Menschheitsgeschichte durchläuft einen Dreierschritt: der mythische Mensch, der vor-historische, lebte in der Vorstellungswelt eines sehr komplexen, oft naiv erscheinenden Götterhimmels; eines Götterhimmels, der im höchsten Maße astrologisch-astronomisch in Beziehung stand. Die geschichtliche Zeit, die letzten 5000 Jahre, zeigen einen Wandel zum abstrahierten, anonymen, unnahbaren, monotheistischen Gottesbild, dessen Ende in den Fall in atheistische Reflexion mündete. Jetzt, wo Wir die historische Zeit abschließen und weiterzuschreiten begonnen haben, kommen Wir zum qualitativ Neuen Gottesbewußtsein.

Dieses Neue Gottesbewußtsein ist einerseits geprägt von einem pantheistischen Selbstverständnis, in dessen Ganzheit der Mensch als bewußter Teilaspekt das Göttliche zum Ausdruck und zum Erkennen bringt. Andererseits kehrt unmißverständlich das mythische Verständnis in einer entwickelten Reife zurück. Die mythischen Gottheiten werden immer klarer als manifestierte Strahlungsenergien der Kosmischen Ordnung erkannt, mit der die physische Welt, wie und wo auch immer, in spezifischer Kommunikation steht, also die Reinen Energien. Für manche von Uns ist es noch eine gewisse Problematik, die Höheren, Reinen Energien der Schöpfung nicht nur mechanistisch zu deuten, sondern auch als intelligente Wesenheiten zu sehen.

Gerade in der Komplexität liegt teilweise noch unser Verständnisproblem. In dem Zusammenhang gebe ich hier eine Vorstellungshilfe:

Ein "Schöpfungstag" ist eindeutig ein sich selbst darstellender Aspekt der Quelle mit der Antriebskraft, eine quantitative und qualitative Ausweitung der Quelle Selbst zu Sein. Und die Quelle wiederum ist gleichzeitig die bewußte Summe aller energetischen und manifestierten Wirklichkeiten aller Schöpfungstage zusammen. Nach meinem Wissen durchfließt die Ganze omniversische Wirklichkeit, zumindest als Energieform, den jeweiligen Entwicklungszyklus des konkreten Schöpferischen Tages, es ist also nach meinem Wissen die gesamte Quellenergie bei jedem neuen Ausweitungs- und Entwicklungsfraktal durch diesen Weg in Aktion.

Im Sinne des "Maya-Kalenders" durchpulst die Ganzheit der Quelle mit ihren 13 Tönen der Schöpfung die neu zu manifestierende Untersuchung und Entwicklung. Ganz eindeutig funktioniert das Konzept im Sinne fraktaler "Übersetzungen" in die verschiedenen Oktavschwingungen der sich manifestierenden Formwirklichkeit. Und nach bestimmten Ordnungsprinzipien der ZEIT (viert-dimensionale Konzeption) durchpulsen die 13 Töne der Schöpfung im freien Spiel der Entwicklung einer neuen Wirklichkeit dieses ZEIT-Potential.

Um solche schöpferischen Tage zu erfüllen, teilt sich die dafür eingebrachte fraktale Quellenergie in zwei Ströme: in einen energetischen und einen, der die manifestierte Form als Evolution durchläuft. Die Formentfaltung hat ein Ganzheitliches Ziel, während der Entwicklung spielt sie unentwegt mit der anderen, der energetischen Komponente, zusammen. Zweifellos gibt es dabei keine Wertung. Unser weitverbreitetes bisheriges Trugbild deutete den energetischen Aspekt, den Geist, als höherwertiger als die materielle Form, geschweige denn, daß eine Bereitschaft bestand, die materielle Form ebenfalls bedingungslos als Göttlich anzuerkennen. Damit glitt der halbbewußte Mensch unserer Vergangenheitsentwicklung von einer Illusion in die andere, zog dadurch Umwegschleife um Umwegschleife.

So gehört zu einer der Qualitäten des Neuen Bewußt-Seins die Erkenntnis, daß zwischen Geist und manifestierter Form-Materie in keinerlei Weise ein Wertunterschied besteht. Wenn wir also von solchem Wissen ausgehen, heißt das sehr einfach dargestellt, daß in der lernenden und sich ausweitenden Göttlichkeit, wie sie sich im spezifischen Schöp-



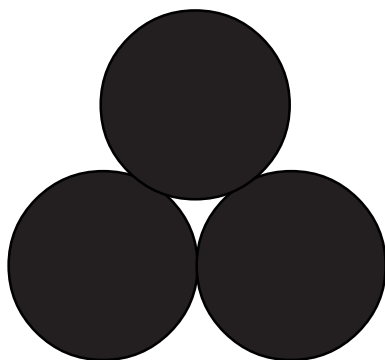
fungstag ausformt, getrennt laufende Zyklen reiner Energie einerseits und physischer Manifestation andererseits im dritt-dimensionalen Raum und in viert-dimensionaler ZEIT dem Schöpfungsziel entgegenlaufen. Inzwischen kennen Wir eindeutig das Schöpfungsziel: eine vollbewußte Wesenheit, die durch das Zusammenfügen, das Verschmelzen aller in unserem Raumquadranten entwickelten Aspekte eine Neue, ausgeweitete Darstellung der Quelle erreicht. Und diese Wesenheit sind Du und Ich und Wir Alle, die Wir den letzten Schritt gehen.

Damit aber Mißverständnisse ausgeräumt werden: diese Wesenheit, der fünft-dimensionale Mensch sublimiert alle Teilaspekte der Fülle des Schöpfungstages, das heißt, über eine frequenzbezogene Kommunikation mit allem, was innerhalb dieses Schöpfungstages in der Ganzen Fülle existiert, verfügt die Neue Göttliche Bewußtheit, der fünft-dimensionale Mensch, über eine Fülle der Vollkommenheit. Er ist nicht mehr Teilaspekt, sondern in seiner hologrammischen Verfügungsfähigkeit hat er Zugriff auf Alles, was Ist. Einerseits ist er Mit-Schöpfer, andererseits ist er nicht mehr getrennt von den anderen Mit-Schöpfern. In diesem Prozeß erfahren Wir bereits als werdende Mit-Schöpfer im dritt-dimensionalen Sein Aspekte der Göttlichen Freude, Uns Selbst und die Ganze Schöpfung, indem Wir mit ihr spielen. Die Fülle hängt vom Bewußt-Seins-Zustand des einzelnen ab.

In dieser Erkenntnis liegt aber auch die innere Logik, daß die Verfügungsfülle zunächst innerhalb des manifestierten und entwickelten Potentials des omniversischen Raumquadranten liegt. Nach dem Wissen der Kosmischen Ordnung spielt die übergeordnete Quelle durch reine Geistenergie über die Frequenz der 13 Schöpferischen Pulsations"töne" die alles erhaltende, generierende und antreibende Kraft. Die Urenergie ist mit unserem abstrakten Gottesbegriff am ehesten zu definieren. Jedes Hineininterpretieren in diese Dimension übersteigt jedwede dritt-dimensionale Vorstellungskraft und -fähigkeit. Wir sollten daher nicht versuchen, die Quellenergie in unseren Energiebegriff zu zwingen.

Vielmehr aber sollten Wir Uns mit der vorhin dargestellten Göttlichen Mitschöpfer-Identität auseinandersetzen und vor allem uns ihrer annehmen. Wir können aufhören unsere scheinbare Minderwertigkeit

zu leben, bloße Spielprodukte anderer Schöpfermuster zu sein, sondern zu unserer ursprünglich projizierten Autentizität der "begrenzten" Vollkommenheit stehen. Das Ergebnis der Entwicklung: eine integrierte Ganzheit von physisch ausgeformter Materie, ein Bestandteil der Göttlichen Quelle und der energetischen Geistesfülle, die in Dir und Mir, in Uns Allen eine Neue "Göttlichkeit" - den fünft-dimensionalen Menschen, den SOHN GOTTES - repräsentiert.

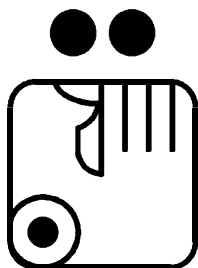


*Der planetare Friede*

*Betrachte grundsätzlich diese Informationsschrift als eine Weitergabe von Einsichten und Erkenntnissen. Sie hat keinen Absolutheitsanspruch, sie ist von einem ganz bestimmten Standort aus geschrieben. Ihre Absicht ist, andere von Uns auf ihrem eigenen Weg zum Bewußt-Sein zu unterstützen, die Brücke zu sich Selbst zu verstärken.*

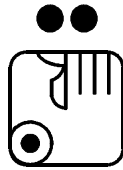
*Wir haben begonnen durch Tore zu schreiten, wo Wir in der Folge Uns daran beteiligen, die Erde durch bedingungslose Liebe zu heilen, um leichter aus der Gefangenschaft der Vergangenheit freizukommen. Dafür können Wir Uns verschiedenster Hilfsmittel bedienen. Alle sind richtig, die vom Geist der Liebe getragen sind! - Sei aktiv!*

*JOHANN*



Blaue Hand 2

Die Blaue Hand, der Kanal der Kraft der Heilung und Vervollkommnung - im Zeichen des Lunaren Tones der Herausforderung; zusätzlich im persönlichen Jahreskleid der Blauen Hand mit dem Ton der Befreiung, geführt von der eigenen Kraft verdoppelt



Eine Schriftenreihe von  
**Johann Kössner**

Waidhoferstr 1  
3860 Heidenreichstein  
Austria

*Nachdruck und Vervielfältigung jederzeit erlaubt. Erkenntnisse und Einsichten sind kein privater Besitz, sie gehören allen! Auf Wunsch senden Wir gerne kostenlos ein Exemplar zu.*

Ein besonderes Danke meinen unmittelbaren Mithelfern in der Verwirklichung dieser Schriftenreihe, meinem Sohn Andreas und meiner lieben Lebenspartnerin Edith.  
Ganz besonders aber gilt der Dank allen, die materiell mithelfen, dieser Schriftenreihe das Sein zu ermöglichen und sie zum Strahlen zu bringen